

Inhalt

1	Einleitung	11
1.1	Aufbau der Arbeit.....	15
1.2	Zur Methode und Problemstellung der Schrift.....	25
1.3	Begründung der Inhaltsauswahl und Zielsetzungen	27
2	Niklas Luhmanns Begriff von Systemtheorie	36
2.1	Die Theorie autopoietischer Systeme.....	42
2.1.1	Komplexität und Komplexitätsreduktion	44
2.1.2	Konstruktion des Konstruktivismus	48
2.2	Offene und geschlossene Systeme	50
2.3	Zum Begriff der Sozialisation	53
2.4	Code und Programm.....	56
2.5	Das Medium „Sinn“	59
2.5.1	Evolutionstheorie und Kontingenz.....	64
2.5.2	Synthesis der Kommunikation	66
2.6	Konklusion	73
3	Systemtheoretische Kritik des Pädagogischen	75
3.1	Die politisch-soziale Dimension des Lernens im Unterricht	78
3.2	Von der Unauflösbarkeit der Grundparadoxien des Erziehungssystems	87
3.3	Systemtheorie der Gesellschaften	93
3.4	Konklusion	96
4	Edukationstheorie und pädagogische Fehlformen	99
4.1	Der Edukationsbegriff	100
4.2	Der Personbegriff in Pädagogik und Systemtheorie	104
4.3	Zum Verhältnis von Erziehung und personaler Edukation.....	109
4.4	Konklusion	114
5	Möglichkeiten der Systemtheorie: Impulse für pädagogisches Denken	116
5.1	Grundprinzipien pädagogischen Denkens und Handelns	117
5.2	Individuum und Gesellschaftssystem.....	124
5.3	Konklusion	129
6	Sozialphilosophische Dimension	133
6.1	Pädagogische Kommunikationsformen	133
6.2	„Die Frankfurt-Bielefeld-Differenz“	136
6.3	Konklusion	143

7	Grenzen der Systemtheorie:	
	Pädagogische Kritik des Systemtheoretischen	145
7.1	Die Problematik des systemtheoretischen Umweltbegriffes.....	145
7.2	Zum Erziehungssystem der Gesellschaft: Eine kritische Re-Kapitulation	150
7.3	Pädagogische Dimension: Der Erziehungs- und Bildungsbegriff im Kontext der Systemtheorie	157
7.3.1	Der Wandel in Luhmanns Erziehungsbegriff in Bezug auf Medium und Code	161
7.3.2	Erziehung als pädagogische Kommunikation. Ein Nachdenken aus pädagogischer Perspektive	169
7.3.2.1	Anthropologische Dimension: Der Lernbegriff	173
7.3.2.2	Zum Begriff der Trivialmaschine	177
7.3.2.3	Lehrerprofessionalität und Lehrerpersönlichkeit	184
7.4	Konklusion	196
8	Fazit	200
	Literatur	212